



Lippe Genealogie Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V., Sitz Köln

Heft 24

12. Jahrgang

Juni 2012

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte!

Aufbruch zu neuen Stammbäumen

Wenn Sie sich demnächst mit Familienforschung beschäftigen und Ihren Familienstammbaum erstellen möchten, müssen Sie es nicht der EVAG - wie im Bild dargestellt - nachmachen, die am Haltestellenzugang "Essen Hbf." die Fliesenwand zu einer Baumdarstellung aufgebrochen hat.

Anlässlich der Genealogietage in der Alten Cuesterey in Borbeck vom 6. bis 28. Oktober (s. Seiten 266 und 275) und im neuen VHS-Kurs ab 12. November 2012 (s. Seite 274) zeigen wir Ihnen gerne, wie Sie mit Ihrer Familienforschung beginnen können, ohne Hammer und Meißel verwenden zu müssen.

Ihr

Michael Ludger Maas
Bezirksgruppenleiter



Foto: © Michael L. Maas

Treffpunkt Genealogie zwischen Lippe und Ruhr



Im zweiten Halbjahr 2012 finden Stammtische im September, November und Dezember bei Chili & Olive in Essen-Rüttenscheid sowie im November zusätzlich im Haus Wachtmeister in Gladbeck-Rentfort statt. Bitte beachten Sie, dass der Vortragsabend im Oktober in Essen-Borbeck stattfindet.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Rückblick

Webseite der Bezirksgruppe

Wir freuen uns sehr, dass sich auf unserer Suche nach einem Webmaster Frau Dr. Dorothee Rohmann bereit erklärt hat, die Betreuung der Webseiten der Bezirksgruppe zu übernehmen, nachdem der erste Webmaster der Seiten, Michael Brenke, der die Seiten seit 1996 aufgebaut und betreut hatte, im vergangenen Jahr überraschend im Alter von 51 Jahren verstorben war.

Dass sie eine Frau vom Fach ist, hat sie schon unter Beweis gestellt, denn die Seiten der Bezirksgruppe unter www.wgff.de erscheinen seit einiger Zeit in einem der WGfF-Hauptseite angepasstem Design. Auch sind die Dateien der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*, die auch direkt unter www.gz1ur.de angesprochen werden können, jetzt direkt mit eingebunden. Ebenso funktioniert die Verlinkung zu den anderen Bezirksgruppen und der Hauptseite des Vereins unter www.wgff.net bzw. www.wgff.org deutlich besser als umgekehrt.

Es macht Spaß in diesen Seiten zu blättern. Wir wünschen Frau Dr. Rohmann weiterhin viel Freude bei der Betreuung der Seiten.



Ausblick

Familienkundliche Ausstellung in Borbeck

Eine Ausstellung zur Familienkunde im Borbecker Raum plant der Kultur-Historische Verein Borbeck e. V. unter Beteiligung der Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V. Die Vorbereitungen durch die Vereinsmitglieder laufen derzeit auf Hochtouren.

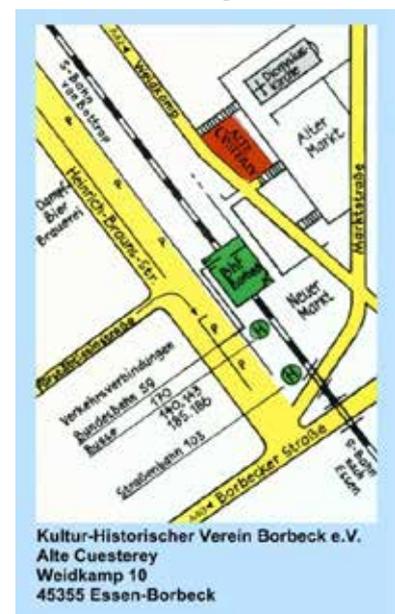
Die Ausstellung wird in der Zeit vom **06.10. bis 28.10.2012** in den Räumen der Alten Cuesterey, Essen-Borbeck, Weidkamp 10 durchgeführt. Die **Eröffnung** ist für den **06.10.2012, 16.00 Uhr** vorgesehen.

Die Ausstellung ist täglich (außer montags) von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung zu besichtigen. Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist frei.

Neben allgemeinen Darstellungen zur Familiengeschichte durch die Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde werden zahlreiche Dokumente von Familienforschern aus dem Großborbecker Raum gezeigt (Ahnenübersichten, Familien- und Hofesgeschichten, Urkunden, Zeugnisse, Bilder, Totenzettel pp.). Dargeboten werden darüber hinaus von den Vorfahren benutzte Alltagsgegenstände, welche die früheren Lebensumstände der Menschen beleuchten.

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung werden Vorträge zu unterschiedlichen Themen der genealogischen Forschung angeboten. Auch hier ist die Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde – ebenso wie die Gruppe „FaZiT“ – beteiligt.

Rechtzeitig zur Ausstellung wird ein Falblatt erstellt. Auf der Internetseite des Vereins – www.khv-borbeck.de – sowie über die örtliche Presse werden Termine und Themen der Sonderveranstaltungen veröffentlicht.



Quelle: www.khv-borbeck.de

Aufrufe

Angebote unserer Mitglieder

Bei vielen Mitgliedern schlummern Kenntnisse und Fähigkeiten, ohne dass andere Forscher die Möglichkeit haben, davon zu profitieren. Haben auch Sie bestimmte Kenntnisse, z. B. umfangreiche Kenntnisse über eine bestimmte Region, oder andere Fähigkeiten und möchten diese Dinge an Dritte weitergeben und ihnen damit helfen? Dann senden Sie uns eine E-Mail oder rufen uns an, damit Ihr Angebot auf unserer Homepage, hier im Infoblatt oder lediglich zu unseren Veranstaltungen (intern) veröffentlicht werden kann!

Benötigt werden dazu eine kurze Beschreibung Ihres Angebots und eine Kontaktmöglichkeit.

Genealogische Ausstellungsstücke und Unterlagen aus Borbeck und Umgebung

Familienforscher auch außerhalb der WGfF-Bezirksgruppe Essen sind aufgerufen, für die genealogischen Wochen in Borbeck eigene Forschungsergebnisse und Utensilien mit Bezug zu den Großborbecker Stadtteilen beizusteuern.

genealogische Quellen

Amtsblätter der früheren Regierungen



Das Problem einer jeden Regierung ist es, die Beschlüsse und Verordnungen allen wichtigen Stellen im Land bekannt zu machen. Während in sehr frühen Jahren dafür Herolde durch das Land zogen, teilte man im 19. Jahrhundert die notwendigen Informationen durch Amtsblätter der jeweiligen Regierung mit, die zum Jahresende gebunden wurden. So sind in Archiven diese Bücher zu finden, die eine interessante Quelle für Familienforscher darstellen, da dort mancherlei personenbezogene Daten aufgeführt sind, aber auch Informationen, die ein Verständnis dieser Zeit erleichtern, wie z. B. Getreidepreise, oder auch amüsante Suchanzeigen. Ebenso sind unter Google-Books inzwischen Bücher mit den Amtsblättern verschiedener Regierungen zu finden.

Im Pfarrarchiv Werden fand unser Mitglied Franz-Josef Schmitt Bücher der Regierung zu Düsseldorf von 1821, 1829 und 1875, aus denen wir in loser Folge etwas zitieren werden. Dabei ist besonders interessant die Ausführungsverordnung für das Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes, nach der im Großen und Ganzen immer noch beurkundet wird (s. Seite 268).

Aus dem Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf (aus 1829)

Sicherheits-Polizei

(Diebstahl zu Heide.)

Am 3. d. M. des Abends, sind dem Colon Wilhelm Ridder, zu Heide, Gerichtsbezirks Essen, folgende Gegenstände aus seiner Wohnung gestohlen worden:

1) 1 Oberbett mit einem Ueberzug von blauem Rattun, der nach beiden Seiten hin von schmalen weißen Streifen durchschnitten wurde; 2) 1 weißes Frauenhalstuch mit einem spitzenartigen Zeuge besetzt; 3) 1 dito in einer Ecke mit schwarzem Garn gezeichnet G. S. T.; 4) 1 dito ebenfalls in einer Ecke mit schwarzem Garn gezeichnet, die Buchstaben können jedoch nicht angegeben werden; 5) 1 hellblau seiden Frauenhalstuch mit blauem Rande; 6) 1 schwarzes dito mit schwarzem spitzenartigen Zeuge besetzt; 7) 1 etwas gelbliches dito mit rothem Rande; 8) 2 weiße Kopftücher; 9) 6 weiße Frauenuntermützen; 10) 1 weiße Frauenobermütze; 11) 6 Frauenhemde von gewöhnlichem flächsenen Bauerntuch; 12) 1 ganz glatter goldener Fingerring; 13) 2 Frauenjacken, eine schwarze, die andere seegrün mit langen Aermeln, die mit weißem Futterboi gefüttert waren; 14) 1 Collet von dunkelbraunem Tuche.

In dem wir vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir zugleich jeden auf, diejenigen Thatsachen und Umstände, welche zur Ausmittlung des Thäters oder Wiederherbeischaffung vorgenannter Sachen führen könnten, entweder der nächsten Polizeibehörde oder uns sofort anzuzeigen.

Hamm, den 28. März 1829.

Königlich Preußisches Inquisitoriat

(Zurückgenommener Steckbrief.)

Der gegen den Tagelöhner Wilhelm Bauhaus untern 1. November v. J. (Amtsblatt Nr. 73) erlassene Steckbrief, wird, da der Bauhaus verhaftet und an uns abgeliefert worden, zurückgenommen.

Hamm, den 29. März 1829.

Königlich Preußisches Inquisitoriat

(Wahrscheinlich gestohlene Sachen.)

Im Anfange des Monates Januar c. ist in der Nähe von Bedburg, ein grau tu chener Manns-Ueberrock, durch eine sehr berühmte Weibsperson zum Verkauf gebracht worden. Dieser Rock, welcher an beiden Seiten mit sechs überzogenen Knöpfen versehen ist

Der gegen den Tagelöhner Wilhelm Bauhaus untern 1. November v. J. (Amtsblatt Nr. 73) erlassene Steckbrief, wird, das der Bauhaus verhaftet und an uns abgeliefert worden, zurückgenommen.

Köln, den 8. April 1829.

Der Ober-Prokurator: Berghaus

Aus dem Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf (1875)

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

1573. 1500 Auf Grund des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 §. 83 (Reichs-Gesetzblatt S. 39.) hat der Bundesrath die nachstehende Verordnung erlassen:

§. 1. Die Standesbeamten haben die drei im §. 12 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 vorgeschriebenen Standesregister nach den Formularen A. B. C., und zwar:

1. das Geburtsregister nach dem Formular A.,
2. das Heirathsregister nach dem Formular B.,
3. das Sterberegister nach dem Formular C.

zu führen.

Die Formulare sind für Form und Gestalt der Standesregister maßgebend. Von jedem Blatte ist die Vor- und Rückseite zu bedrucken.

§. 2. Die Formulare zu dem Nebenregistern (§. 14 des Gesetzes) sind im Vordruck am Schlusse mit folgendem Beglaubigungsvermerk zu versehen:

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

..... am . . ten 18 . .

Der Standesbeamte

§. 3. Muß das für einen größeren Standesamtsbezirk angelegte Register in mehrere Theile zerlegt werden, so ist bei dem Abschlusse eine Theils ausdrücklich auf den folgenden hinzuweisen.

§. 4. Für Format und Gestalt der Registerauszüge (§§. 8, 15 Abs. 2 des Gesetzes) sind die Formulare A. a., B. b., C. c. maßgebend.

§. 5. Ueber die erfolgte Eheschließung ist die in § 54 Abs. 2 des Gesetzes vorgeschriebene Bescheinigung nach Formular D. auszustellen.

Das Aufgebot, welches nach §. 44 des Gesetzes der Eheschließung vorhergehen soll, ist nach Formular E. anzuordnen.

Die Ermächtigung des zuständigen Standesbeamten eines anderen Ortes (§. 43 des Gesetzes) nebst der in diesem Fall auszustellenden Bescheinigung (§. 49 des Gesetzes) ist nach Formular F. zu ertheilen.

§. 6. Die Formulare D. E. F. sind unter den nach §. 8 des Gesetzes den Gemeinden kostenfrei zu liefernden Formulare nicht begriffen.

(wird fortgesetzt)

Wo finde ich was?

..... im Stadtarchiv Herten



Das Stadtarchiv erstrahlt in neuem Glanz - Im sanierten Rathaus hat es Ende April 2012 neue Räumlichkeiten bezogen. In der ersten Etage wurde der fensterlose Sitzungssaal zu einem Magazin umgebaut. Mit Stahlträgern konnte eine zweite Ebene realisiert werden, auf der sich nun ein Rollregal befindet, das zwar wenig Platz braucht, aber viel Staufläche für alte Dokumente bietet.

Die Leiterin des Stadtarchivs Kirsten Noetzel

Öffnungszeiten:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 8 bis 15 Uhr
- Mittwoch: 8 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag: 8 bis 17.30 Uhr
- Freitag: 8 bis 12.30 Uhr

Telefon: 0 23 66 / 303 233

E-Mail: k.noetzel@herten.de

Telefon: 0 23 66 / 303 289

E-Mail: m.leppak@herten.de

Standort: Rathaus

Kurt-Schumacher-Str. 2

45699 Herten

Quelle: www.herten.de

Eine Fundgrube für Familienforscher/innen sind die

- Einwohnermeldedaten von Herten und Westerholt mit ca. 200.000 Karten,
- die Zwangsarbeiterkartei der ehemaligen Zeche Schlägel und Eisen und
- die Gewerbekartei von Herten und Westerholt sowie
- die Namensverzeichnisse und
- Geburts-,
- Heirats- und
- Sterbeverzeichnisse der Standesämter Herten und Westerholt ab 1874.
(gem. Bestimmungen des PStReformG)

Über den Zaun geschaut ...

Aus den

DAGV-NEWS
MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GENEALOGISCHER VERBÄNDE E.V.



Nr. 01 1. Jahrgang März 2012

Viel Neues: DAGV-Vorstand berichtet der Mitgliederversammlung

[...]

Wichtigster Punkt und Anlass der außerordentlichen Mitgliederversammlung [am 18.02.2012 in Göttingen] waren die Darstellung der Ergebnisse der sog. Zukunftswerkstatt DAGV im Rahmen der Strategieklausurtagung des Vorstandes vom 03./04.12.2011 am gleichen Ort in Göttingen. Der Vorstand war sich bereits damals darin einig, dass Veränderungen in Struktur und Organisation der DAGV nötig seien. Die daraufhin getroffenen Beschlüsse stellen Grundlage und Zielbeschreibung im weiteren Veränderungsprozess des Dachverbandes dar, die nach intensiven Diskussionen von allen Vorstandsmitgliedern gemeinsam, einstimmig und konstruktiv getragen wurden. Kern der Neuausrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände ist dabei die „**Leitidee der neuen DAGV**“. Sie lautet:

Die DAGV ...

1. vertritt die Interessen ihrer Mitgliedsvereine sowie die Interessen von (nicht organisierten) Einzelforschern in Deutschland.
2. arbeitet eng mit den inhaltlich, strukturell, regional und landsmannschaftlich unterschiedlich geprägten Mitgliedsvereinen zusammen.
3. unterstützt die Mitgliedsvereine durch Aufnahme ihrer Fragen, Sorgen und inhaltlicher Impulse.
4. nimmt Stellung zu Entwicklungen und meldet sich zu Wort: Standortbestimmung der Genealogie in Deutschland.
5. ist ein Forum des Nachdenkens über (gemeinsame) Fragestellungen der Genealogen.
6. hilft dabei, die Ideen ihrer Mitgliedsvereine in der Öffentlichkeit zu verbreiten und fördert den Informationsaustausch.
7. bündelt Forschungsvorhaben und sorgt für Überblick über einzelne Aktivitäten.
8. veranstaltet den Deutschen Genealogentag als zentrale Zusammenkunft der Genealogen in Deutschland.
9. fördert das Zugänglichmachen und die Vermittlung des genealogisch-heraldischen Wissens durch Veröffentlichungen und Veranstaltungen.
10. erhebt den Anspruch an sich, Ideen- und Impulsgeber für die Zukunft der Familiengeschichtsforschung in Deutschland zu sein.

11. gewährt inhaltlicher Diskussion Vorrang vor rein technischen Lösungsansätzen.
12. verdeutlicht, warum man Genealogie betreibt und gibt hierüber den Genealogen in Deutschland eine Stimme.
13. gibt Hilfestellung bei der Professionalisierung der lokalen Vereinsarbeit, insbesondere im Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern.

Göttingen, den 03./04.12.2011

Andreas Bellersen Wolfram Kaspar Dr. Lupold v. Lehsten Hans-Joachim Lünenschloß

Mario Seifert Dieter Schubert Prof. Herbert Stoyan Dirk Weissleder

[...]

Sowohl die Mitgliederversammlung als auch die offene Vorstandssitzung zeigten sehr deutlich, wie groß das Interesse an der konstruktiver Arbeit des Dachverbandes ist. Denn die DAGV, das sind wir alle – gemeinsam.

Dirk Weissleder

(Der vollständige Text kann hier nachgelesen werden: *DAGV-news* 1/2012 - <http://www.dagv.org> .)

64. Deutscher Genealogentag vom 31.08. bis 03.09.2012 in Augsburg



Termin bitte vormerken:

Der Bayerische Landesverein für Familienkunde e. V. richtet für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V. (DAGV) den Genealogentag 2012 aus:

31.08. – 03.09.2012, Städt. Berufsoberschule, Augsburg

Augsburg – die geschichtsträchtige Stadt – prägend für Europa

Anmeldung auch online: <http://www.genealogentag.de>



Neues aus dem „Genealogienetz“

Digitale Westfälische Urkunden-Datenbank gestartet

Wer sich bisher einen Überblick über historische Urkunden verschaffen wollte, war gezwungen, viele Orte aufzusuchen. Denn die archivische Überlieferung in Westfalen-Lippe aus dem Mittelalter und der Frühneuzeit ist aufgrund der vielen Kleinstaaten, die sich in der Region seit dem Mittelalter herausgebildet hatten, außerordentlich zerstreut. Im Rahmen des Kooperationsprojekts "Digitale Westfälische Urkunden-Datenbank" (DWUD) machen das LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte und das LWL-Archivamt für Westfalen [in Münster] - in Kooperation mit der Stiftung Westfalen-Initiative - die heute auf viele staatliche, kommunale, private und kirchliche Archive verteilten Quellen nun online unter der Webadresse www.dwud.lwl.org öffentlich zugänglich.



Bereits in den 1930er Jahren war von Archivaren der Plan entwickelt worden, über die Archiv- und Bestandsgrenzen hinweg einen Gesamtnachweis aller westfälischen Urkunden zu schaffen. Auf Karteikarten wurden seitdem von den Mitarbeitern der Vorläufereinrichtung des heutigen LWL-Archivamts für Westfalen so genannte Regesten verfasst, die inhaltliche Zusammenfassungen der Urkunden enthalten, die im Rahmen von Betreuungs- oder Erschließungsarbeiten in die Hand genommen worden waren. Auf diese

Weise kamen bis in die 1970er Jahre rund 65.000 chronologisch geordnete Karteikarten aus über 250 Archivbeständen aus ganz Westfalen-Lippe zusammen. "Eine Menge, die man mit traditionellen Mitteln nicht mehr beherrschen konnte. Dies bedeutete das Ende der Arbeiten, und so ruhte dieser große kulturelle Schatz Westfalens seitdem in den Magazinräumen des Archivs", erklärt Projektleiter Dr. Marcus Weidner vom LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte.

Als neues Modul des Internet-Portals "Westfälische Geschichte", das Service- und Informationsangebote rund um die Geschichte Westfalens bietet, können Interessierte auf viele dieser Regesten nun über das Internet zugreifen. "Der besondere Vorteil liegt darin, dass Interessierte nun gleichzeitig alle in DWUD verfügbaren Archivbestände durchsuchen können – jederzeit und von zuhause aus", so Weidner. DWUD bietet aber nicht nur die digitalisierten Karteikarten, die nach Datum und Archiv aufrufbar sind, sondern darüber hinaus auch zehntausende Urkundenregesten, deren Textinhalte im vollen Wortlaut durchsucht werden können.

Zahlreiche staatliche, kommunale, kirchliche oder private Archive haben hierfür ihre Urkundenregesten zur Verfügung gestellt, darunter die Mitglieder der Vereinigten Westfälischen Adelsarchive e. V. und das Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen. Doch Dr. Peter Worm vom LWL-Archivamt, der für das Projekt aus archivfachlicher Sicht verantwortlich ist, möchte mehr: "Langfristiges Ziel ist es, eine speziell auf die Quellengattung 'Urkunde' ausgerichtete Internetpräsenz zu schaffen, in die alle Einrichtungen, die über Urkunden aus Westfalen-Lippe verfügen, ihre Regesten einspeisen können. Zudem soll das Angebot ständig erweitert werden."

Mit über 85.000 Regesten, die nun freigeschaltet worden sind, ist hierfür der Grundstein gelegt. Die beiden LWL-Einrichtungen versprechen sich von dem Projekt, in das auch Drittmittel der Westfalen-Initiative und des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes eingeflossen sind, vielfältige Impulse für die Beschäftigung mit westfälischer Geschichte.

"Heimat- und Familienforscher können besonders davon profitieren, da über eine spezielle Suche, die nicht exakt die Buchstaben, sondern deren Laut analysiert, nach Orts- und Personennamen gesucht werden kann, die von der heutigen Schreibung abweichen. Da hat es schon Aha-Erlebnisse von Testern gegeben, die nach ihren Ahnen gesucht haben", sagt Weidner.



Ein Urkundenbeispiel:
 Diderich von den Berghe verkauft eine jährliche Rente, 13.04.1429 /
 Archiv Assen, Urkunde 247
 Quelle:
http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/urkunden_datenbank/ueber_urkunden/haupt.php

marcus weidner

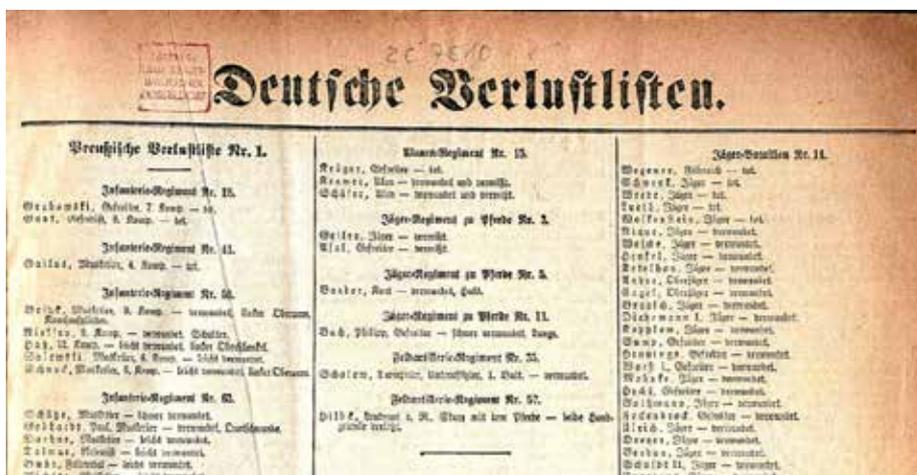
Digitale Westfälische Urkunden-Datenbank: URL: <http://www.dwud.lwl.org>

Aus der Mailingliste <http://list.genealogy.net/mm/listinfo/bergisches-land-1>

Datenbank Verlustlisten 1. Weltkrieg gestartet

Unter der Internetadresse: www.verlustlisten.de hat der Verein für Computergenealogie schon Ende vergangenen Jahres ein neues Mitmachprojekt gestartet.

Es wurden die Verlustlisten aus der Zeit des 1. Weltkrieges als Digitalisate bereit gestellt und dazu ein Erfassungssystem eingerichtet, das jedem Interessierten ermöglicht, sich auch von zu Hause aus an der Erfassung zu



beteiligen, damit diese Datenquelle zukünftig elektronisch durchsuchbar ist. Die erforderliche Benutzerkennung ist leicht zu beantragen und an keine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Mitglieder des Vereins für Computergenealogie nehmen die ihnen bekannte Kennung für den Zugriff zur Mitgliederdatenbank, ebenso die Nutzer von GedBas. Zur Hilfe sind ausführliche Dokumentationen als Editionsrichtlinie und Bedienungsanleitung vorbereitet; ebenso stehen die Projektbetreuer per E-Mail zur Verfügung.

Lt. Statistik vom 20.05.2012 sind zurzeit 1,7 Mio. Datensätze von 372 eingetragenen Anwendern aus fast 7.000 fertigen Seiten erfasst. Internetadresse: www.verlustlisten.de

Hinweise:

- G** Ø **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. November 2012**.
- Ø Die Suche erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suche die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.

TIM ist online

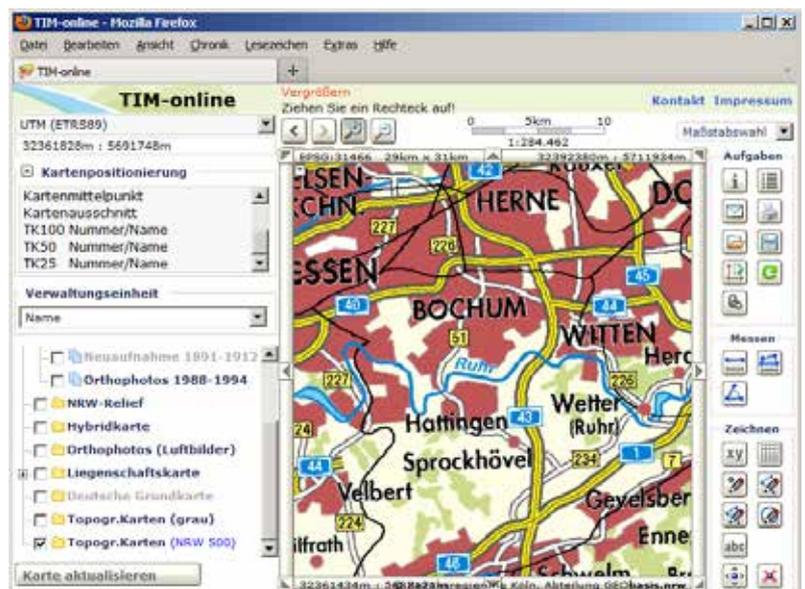
Das Topographische Informationsmanagement Nordrhein-Westfalen (TIM) ist mit einem interessanten Angebot unter der Internetadresse <http://www.tim-online.nrw.de> online gestellt worden.

Topographisches
Informationsmanagement
Nordrhein-Westfalen



Seit Jahren war unter Familienforschern bekannt, dass man bei dem Landesvermessungsamt NRW die topographische Karte TK25 zusammen mit historischen Karten auf CD erwerben konnte (s. auch Heft 13 der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*). Durch Umstrukturierungen wurde das bislang selbstständige Landesvermessungsamt aufgrund seiner Lage der Bezirksregierung Köln zugeordnet und der Vertrieb dieser CDs eingestellt.

Nunmehr können diese Karten online durchstöbert werden und für private Zwecke sogar kostenlos bis auf eine Größe von DIN A3 ausgedruckt werden.



Es stehen zur Verfügung die Topographischen Karten TK10, TK25, TK50, TK100, als historische Karten: Tranchot (1801-1828), Neuaufnahme (1891-1912), Orthophotos (1988-1994) und weitere Karten.

Genealogisch-Interessantes aus dem weltweiten Netz: www.....

Manchmal lohnt ein „ziellooses Stöbern“ im Internet und bringt so manch Interessantes auf den Bildschirm. Ähnlich der Auswertung aus der Veröffentlichung des Arbeitskreises Osnabrücker Familienforschung e.V. in GzLuR-Heft 21 bin ich nun auf eine Veröffentlichung des Vereins Braunschweiger Friedhöfe gestoßen. In einer als Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft besonders eingerichteten Friedhofskapelle findet man Verzeichnisse der dort Begrabenen vor. Die Totenbücher

sind auch online zu lesen. So lassen sich auch aus unserem Bereich geborene Personen ermitteln, die zwischen 1933 und 1945 in Braunschweig (BS) oder im nahe gelegenen KZ Drütte verstorben sind.

Vielleicht dienen diese Angaben einigen Familienforschern zur eigenen Forschung:

Asche, Arnold	* 10.03.1939 Herne	† 31.03.1945 BS
Dettke, Anna Hedwig	* 13.08.1916 Essen	† 03.03.1945 BS
Dinghofer, Karl-Heinz	* 13.08.1924 Wattenscheid	† 17.09.1944 BS
Dreiser, Wilhelmine	* 31.01.1897 Königsstele	† 03.03.1945 BS
Hegenscheid, Georg	* 07.03.1928 Gelsenkirchen	† 11.04.1945 Bevenrode
Hohmann, Hans	* 08.07.1911 Kupferdreh	† 05.02.1945 BS
Hradek, Johannes	* 12.10.1918 Dorsten	† 20.04.1945 BS
Jung, Karl-Heinz	* 13.01.1921 Essen	† 08.04.1944 BS
Kensy, Josef	* 25.05.1888 Altenessen	† 30.03.1943 Drütte
Lehr, Heinrich	* 10.07.1875 Bochum	† 08.04.1944 BS
Pause, geb. Rothmann, Elfriede	* 14.11.1908 Hattingen	† 26.04.1944 BS
Seibring, Willi	* 20.05.1928 Essen	† 26.04.1944 BS
Sievering, Elfriede	* 14.09.1914 Langendreer	† 15.10.1944 BS
Theisen, Matthias	* 30.01.1885 Essen	† 10.04.1933 BS
Wadsack, Walter	* 25.08.1916 Werden	† 18.02.1945 BS
Walcak, Boleslaus	* 21.02.1915 Herne-Holthausen	† 08.04.1945 o. A.

[] Militär. Ehrenfriedhof

Quelle: <http://www.gedenkstaette-friedenskapelle.de>

MLM

F

VHS-Kurs: *Familiengeschichte – leicht gemacht*

Wieder da!



Montags **12.11.2012 - 10.12.2012**,

12.11., 19.11., 26.11., 03.12. und 10.12.2012

VHS Essen, Burgplatz 1

10 Übungsstunden

5 Termine,

jeweils 18:40 bis 20:10 Uhr

Kursnummer: **122.11202**

Entgelt: 15 €

Auf Anfrage der VHS wird in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe dieser Kurs erneut angeboten.

Wollten Sie nicht schon immer mehr über die Geschichte Ihrer Familie wissen? Doch eine intensive Auseinandersetzung mit der Familienforschung weckt häufig methodische Fragen: Welche Quellen kann ich nutzen? Wie lassen sich Materialien übersichtlich darstellen?

Der Kurs für Anfänger zeigt verschiedene Grundsätze der Familienforschung anhand praktischer Beispiele auf, auch unter Verwendung des Internets. Ziel ist das Erstellen einer individuellen Ahnentafel.

Anmeldungen sind in der VHS nach Bekanntgabe des VHS-Programms, dann auch online unter: www.vhs-essen.de ab Ende Juni möglich.

Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Zum 31.12.2011 beendeten die Mitgliedschaft:

Franziska Janknecht, Bottrop (WGfF 6590)

Rolf Hubert Jaque, Hattingen (WGfF 6799)

Die WGfF kündigte die seit 1929 bestehende Tauschpartnerschaft mit dem Heimatbund Herrlichkeit Lembeck-Dorsten zum 31.12.2011 auf.

Herzlich begrüßen wir als Neumitglied:

Dagmar Schmelzing, Sprockhövel (WGfF 9272)

Stand 16.03.2012

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2012

*** Irrtum und Änderungen vorbehalten *** - Stand 05.06.2012

Juni – August	Sommerpause
31.08. bis 03.09.2012	64. Deutscher Genealogentag in Augsburg (S. Seite 271)
Donnerstag, 27.09.2012 19:30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ Emmastraße 64 / Paulinenstraße, Essen- Rüttenscheid
Familienkundliche Ausstellung in Borbeck des Kultur-Historischen Vereins Borbeck e. V. in Zusammenarbeit mit der WGfF-Bezirksgruppe Essen Alte Cuesterey, Essen-Borbeck, Weidkamp 10 Sonntag 07.10.2012 bis Sonntag 28.10.2012 tägl. 15-18 Uhr (außer montags und nach Vereinbarung)	
Samstag, 06.10.2012 16:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung
Samstag, 13.10.2012 11:00 Uhr – 13:00 Uhr	„Genealogie Markt“ , u. a. mit der Gruppe FaZiT für Auskünfte aus erfassten Kirchenbüchern
Samstag, 20.10.2012 11:00 Uhr – 12:30 Uhr 13:30 Uhr – 15:00 Uhr	„Schnupperkurse“ für angehende Familienforscher für Anfänger – kleine Einführung in die Grundlagen der Familienforschung für Fortgeschrittene – Familienforschung mit Computer und Internet
Donnerstag, 25.10.2012 19:00 Uhr	Vortrag: „Borbecker Höfe und Kotten – ihre Geschichte – ihre Aufsitzer“, Referenten: Carmen und Heinrich Lumer mit vorheriger Möglichkeit des Ausstellungsbesuches
Weitere Veranstaltungen	s. Programm des KHV Borbeck e. V.
Samstag, 03.11.2012 bis Sonntag, 11.11.2012 tägl. 10-18 Uhr	Genealogischer Informationsstand der Bezirksgruppe auf der Verbrauchermesse <i>Mode Heim Handwerk</i> in den Essener Messehallen an der Gruga
	
Mittwoch, 14.11.2012 18:00 – 21:00 Uhr	Genealogischer Stammtisch Haus Wachtmeister, <u>Gladbeck</u> -Rentfort, Hegestr. 174
Donnerstag, 29.11.2012 19:30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ (s. o.)
Donnerstag, 13.12.2012 19:30 Uhr	Adventlicher Jahresabschluss und Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ (s. o.)

*** Irrtum und Änderungen vorbehalten ***

Vorschau

Donnerstag, 31.01.2013	Genealogischer Stammtisch	Donnerstag, 25.04.2013	Vortrag im Haus der Essener Geschichte
Donnerstag, 28.02.2013	Vortrag im Haus der Essener Geschichte Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe	Donnerstag, 23.05.2013	Genealogischer Stammtisch (wegen Feiertag am 30.05.)
Mittwoch, noch offen	Genealogischer Stammtisch; Gladbeck-Rentfort	Donnerstag, 27.06.2013	Vortrag im Haus der Essener Geschichte
Donnerstag, 28.03.2013	Genealogischer Stammtisch	Juli	Sommerpause

Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre E-Mail-Adresse, im Internet unter „www.gzlor.de“, „www.wgff.de“ oder per Telefon. Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender.

G

Hinweis für E-Mail-Nutzer: Bitte denken Sie daran, dass Sie bei einem Wechsel Ihrer E-Mail-Adresse die Redaktion oder den Leiter darüber benachrichtigen, damit wir Sie auch weiter zwischenzeitlich per E-Mail (Newsletter) informieren können.

Inhaltsverzeichnis:

Rückblick.....	266
Ausblick.....	266
Aufrufe	267
genealogische Quellen	267
Wo finde ich was?	269
Über den Zaun geschaut	270
Neues aus dem „Genealogienetz“	271
VHS-Kurs: Familiengeschichte – leicht gemacht.....	274
Aus dem Kreis unserer Mitglieder.....	274
Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2012	275
Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum... 276	

Zu guter Letzt:

Stilblüten aus der Amtsstube.



CHILI & OLIVE
im Hause „Otto von Hertzberg“
Indische & mediterrane Küche.

RESTAURANT
Emmastraße 64,
Ecke Paulinenstraße
45130 Essen-Rüttenscheid

Fon 0201 74 99 89 39
Fax 0201 74 99 89 38
Chili-olive@t-online.de

Di. - Do. 17:30 – 23:00 Uhr
Fr. - So. 12:00 – 15:00 Uhr
& 18:00 – 23:00 Uhr
Mo. Ruhetag

Hinweis: Das
Restaurant
Chili & Olive
ist unser Veran-
staltungsort in den
ungeraden Monaten.
(s. Veranstaltungsübersicht)

..... aber auch für
zwischendurch
als lohnenswert
zu empfehlen!

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum

Leiter:	Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 76 85
	E-Mail: Michael.L.Maas [at] wgff.de	
Stellv. Leiter, Öffentlichkeitsarbeit:	Hans-Joachim Lünenschloß, Pf. 50 04 08, 45056 Essen,	Tel. 0201 / 72 65 825
	E-Mail: Hans-Joachim [at] luenenschloss.de	
Schatzmeister:	Klaus Urmersbach, Mathiasstr. 20, 44879 Bochum,	Tel. 0234 / 41 17 15
	E-Mail: Klaus.Urmersbach [at] arcor.de	
Stellv. Schatzmeister:	Franz-Josef Schmitt, Kaarmannweg 25, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 15 48
Schriftführerin	Martina Lünenschloß, Pf. 50 04 08, 45056 Essen,	Tel. 0201 / 72 65 825
Stellv. Schriftführerin	Mathilde Beitzen, Rellinghauser Str. 139, 45128 Essen	Tel. 0201 / 26 88 03
Archiv u. Bibliothek	Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 39 21
Beauftragte für Internet: www.wgff.de	Dr. Dorothee Rohmann, Brantropstr. 15, 44795 Bochum - Weitmar	E-Mail: webmaster [at] wgff.de
Redaktion GzLuR: www.gzluur.de	Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß	Tel. 0201 / 72 65 825
	E-Mail: redaktion [at] gzluur.de	

F

Hinweis: Kontoverbindung der WGfF- Bezirksgruppe Essen:

Sparkasse Bochum, Nr. **541 70 50**, BLZ: **430 500 01**

IBAN: DE22430500010005417050 BIC: WELADED1BOC

E